

Flechten aus Britisch-Ostafrika

von

Prof. Dr. J. Steiner.

Prinz Heinrich v. Liechtenstein und sein Begleiter Dr. Pospischill brachten von einem Jagdausfluge nach Britisch-Ostafrika (1896) auch eine Sammlung von Flechten mit, die dem Museum des k. k. botanischen Universitätsgartens und von Herrn Hofrath Prof. Dr. A. Kerner Ritter v. Marilaun mir zur Bearbeitung übergeben wurde. Die Sammlung ist zwar nicht umfangreich, aber mehrfach von besonderem Interesse.

Sie stammt zum grösseren Theile aus dem Steppengebiete der Athi-Plains, zum kleineren aus der Umgebung von Matchakos am Ostrande dieser Steppe und vom Berge Ulu-Kenia, ziemlich in der Mitte zwischen Kenia und Kilimandscharo gelegen, also aus einem Gebiete, das bisher lichenologisch nicht bekannt war.

Sie zeigt aber auch, wie viel Neues überhaupt oder Neues in Bezug auf die Verbreitung bekannter Formen, besonders in dem Steppengebiete, noch zu finden sein wird.

Unter den 47 unten aufgezählten Arten sind 18 Arten und 5 Varietäten neu beschrieben; von den übrigen war *Rhiz. viridiatrum* aus Afrika nicht bekannt und *Rin. laevigata*, *Cal. rubelliana*, *Acar. tersa*, *Buell. italica* und var. *Recubariana*, *Dipl. actinostomus* v. *aeneus*, *Graph. diaphoroides*, *Verruc. glaucina* wurden bisher nur in Algier (*Acar. tersa* auch in Benguella) oder in Abessinien, dem Caplande und in Transvaal, aber nicht in dem übrigen weiten ostafrikanischen Gebiete gefunden.